



Im Verwaltungsgebäude feierten viele Gäste das Zehnjährige des Fördervereins Freiwilligen-Zentrum Augsburg, unter ihnen (von links) Oberbürgermeister Kurt Gribl, Barbara Kraus und Jutta Koch-Schramm (beide im Vorstand des Fördervereins) sowie Wolfgang Krell, Geschäftsführer des Freiwilligen-Zentrums. Foto: Sybille Schiller

Feier der Förderer

Jubiläum Fest im Freiwilligen-Zentrum

Ein gelungenes Fest hatte der Förderverein Freiwilligen-Zentrum Augsburg zu seinem Zehnjährigen im Verwaltungsgebäude der Stadt ausgerichtet. Vorsitzende Jutta Koch-Schramm bedankte sich mit der Nennung sehr vieler Namen von Personen, die unermüdlich diese Einrichtung unterstützen.

Wie berichtet, sammelt der Verein jährlich rund 60 000 Euro für die Unterstützung und Schulung ehrenamtlich engagierter Augsburger. Vor allem sagte Koch-Schramm „Danke“ den Ehrenamtlichen, den Sozial- und Lesepaten, den Netzwerkern, Wohlfahrtsverbänden, Banken oder Clubs.

Ähnliche Dankestöne schlug danach Oberbürgermeister Kurt Gribl an und hatte dabei noch einen Scherz auf Lager: „Vielleicht hätten

wir im Stadtrat eine Brotschmierstunde für den Förderverein einlegen sollen.“

Denn fürs leibliche Wohl hatte nicht der Förderverein selbst gesorgt, sondern die Fachakademie für Hauswirtschaft. Der Nachtisch „Mousse“ kam dafür von privater Seite aus dem „Hause Krell“, wie Wolfgang Krell, Geschäftsführer des Zentrums, verriet. Und die gute Pannacotta hatte Gudrun Wiedemann kreierte.

Die kulinarischen Genüsse waren erwähnenswert, weil der „Traumraum“ im Freiwilligen-Zentrums eine neue Küche ist. Dort und in den anderen Räumen trafen sich die Gäste zu vielen Gesprächen. Aufgepeppt wurde der Empfang vom Duo Tobias Reinsch (Klavier) und Jonas Hermes (Bass). (sysch)